



Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

## Nachklänge von Ostern.

Ev. Lucá XXIV. 29.

Zwei der Jünger, die um Jesu klagten,  
eilten zu dem Grabe, draus das Licht  
seiner Auferstehung bricht,  
fanden's also, wie die Frauen sagten,  
aber den Erstand'nen nicht: \*)  
sprachen von des großen Sehers Thaten,  
von der Hoffnung, die jetzt schwinden muß,  
auf Erlösung, drum die Väter baten,  
vom Gefühl der Engel; — also naheten  
sie dem Flecken Emmahus. \*\*)

Wie er sonst den Seinen oft erschienen  
tröstend, hilfreich, scheuchend durch ein Wort  
Seelenschmerz und Krankheit fort,  
wandelt der Erstandene mit ihnen  
hin zu ihrem Heimatsort.

Aber ihre Augen sind gehalten, \*\*\*)  
daß in ihm sie nicht erkannt den Herrn. —  
Ach, wie oft bei trüglichen Gestalten  
wähnen wir bei seinem nahen Walten  
ihn, den Heiland, dennoch fern!

Er, der freundlich mit Betrübten wandelt,  
er, der weiß, was in dem Menschen war,  
fragt, wie freud der frommen Schaar,  
was für Reden unter sich verhandelt  
unter Weg's das Jüngerpaar? \*\*\*\*)

\*) Ev. Lucá XXIV. 24.

\*\*) Ebendasselbst, XIX. 9. 10. 13.

\*\*\*) Ebendasselbst, 15. 16.

\*\*\*\*) Ebendasselbst, 17.

Dies erregnet, was dem Blick, den Fragen  
selbst des Fremdlings konnte kaum entgehn;  
wie ihr Hoffen ward verkehrt in Klagen,  
was durch Priesterhaß in diesen Tagen  
zu Jerusalem gescheh'n. \*)

Drauf der Herr: „Ist euer Herz so träge,  
daß es an dem Wort aus Moses Mund  
und durch die Propheten kund  
vom Gesalbten, keinen Glauben hege?“ \*\*)

Schriften von dem alten Bund  
deutet er, die Jünger zu belehren:  
Christus war zum Opfertod geweiht  
durch den Vater, hier sich zu verklären,  
auferstanden zu ihm heimzukehren  
und zu seiner Herrlichkeit. \*\*\*)

Fürbaß ging der hohe Gottgesandte,  
dessen Wort des Urquells Zeichen trägt  
und der Jünger Herz bewegt,  
daß in ihnen, wie sie sagten, brannte,  
als die Schrift er ausgelegt. \*\*\*\*)  
Da zur Hürde zogen Hirt und Heerden,  
als sich Emmahus den Blicken zeigt;  
„Raste bei uns von des Weg's Beschwerden,“  
baten sie: „denn es will Abend werden  
und der Tag hat sich geneigt.“

Fromme Bitte, die der Herr erfüllte!  
Schönes Wort, das zu den Herzen dringt,  
noch in ferner Zeit erklingt,

\*) Ebendasselbst, 18. flg.

\*\*) Ebendasselbst, 25. 46.

\*\*\*) Ebendasselbst, 26.

\*\*\*\*) Ebendasselbst, 32.